

März 2022

8. März: Internationaler Frauentag

Der „Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“ - kurz „Internationaler Frauentag“ - wird weltweit am 8. März begangen.

21. März: Tag gegen Rassismus

Der Aktionstag wurde 1967 durch die UNO eingeführt und wird auch „Internationaler Tag für die Beseitigung der Rassendiskriminierung“ genannt.

20. März: Nouruz/Newroz (wörtlich übersetzt „Neuer Tag“)

Seit 2010 ist das Newroz-Fest, durch den Beschluss der 64. Generalversammlung der Vereinten Nationen, ein internationaler anerkannter Feiertag, der traditionell in 12 Ländern gefeiert wird. Es handelt sich um ein Neujahrs- oder Frühlingfest der Perserinnen und Perser (speziell der Zoroasterinnen und Zoroaster), Kurdinnen und Kurden sowie Bahai. Bei dem Familienfest dienen Eier und immergrüne Pflanzen als Symbole des Lebens, des Fortbestehens und der Ewigkeit. Die Alevitinnen und Aleviten feiern an diesem Tag auch die Geburt Alis (um das Jahr 600), eines Vetters und Schwieger-sohns des Propheten Mohammed.

Christentum

2. März: Aschermittwoch (katholisch, evangelisch)

Für die katholischen Christinnen und Christen beginnt nach dem Ende des Faschings die 40-tägige Fastenzeit. Zum Zeichen der Vergänglichkeit und der Bußgesinnung wird den Gläubigen ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Hinduismus

19. März: Holi

Das Holi, Fest der Farben, erinnert an die Errettung des Königssohnes Prahlada vor dem Feuer des Scheiterhaufens, auf den ihn seine Schwester Holi gelockt hatte. Bei diesem Fest, bei dem ein großes Feuer „holika“ entfacht wird, dankt man dem Gott Vishnu für die gute Tat. Ein Punkt mit der Asche von diesem Feuer auf der Stirn der Teilnehmerinnen und Teilnehmer symbolisiert deren innere Reinigung.

Judentum

16. März: Esther Fasten (Ta'anit Esther)

Fastentag als Erinnerung an die Fastentage der Königin Esther.

18. März: Purim

Der jüdische Karnevalstag, an dem sich vor allem Kinder kostümierten, erinnert an die verhinderte Ermordung der persischen Jüdinnen und Juden durch den Kanzler Haman des Königs Xerxes. Dieser wollte mittels Los (pur) den Tag

der Ermordung festlegen. Beim Lesen aus dem Buch Esther in den Synagogen werden bei der Erwähnung des Namens Haman, vor allem von den Kindern, Ratschen betätigt. Heute verbindet man mit dem Purimfest auch die Erinnerung an den Holocaust.

Bahá'í

21. März : Naw-Rúz (Neujahr)

Im Bahai-Kalender ist Nouruz (Naw-Ruz) einer von neun Feiertagen, er markiert den Beginn des neuen Jahres und das Ende der neunzehntägigen Fastenzeit der Bahai. Das Neujahrsfest ist auf den Tag der Frühjahrstagundnachtgleiche und den Frühlingsbeginn auf der nördlichen Halbkugel gelegt. Islam

19. März: Beraat Kandil- Bera'at Kandili

In der „Nacht des Schuldenerlasses“ bitten die Menschen Allah um Vergebung für ihre schlechten Taten. Jeder einzelne Mensch ist für seine Handlungen verantwortlich und muss dafür selbst vor Allah Rechenschaft ablegen

21. März: Alis Geburtstag und Nevruz

Ali als Heiliger gehört zum Glaubensbekenntnis der Aleviten: „Es gibt keinen Gott außer Gott, Mohammed ist der Gesandte Gottes und Ali ist der Freund Gottes“. Aleviten glauben, dass Ali als Heiliger am 21. März 598 n. Ch. in Mekka zu Neujahr (Nevruz) geboren wurde. Aus diesem Grund feiern Aleviten den 21. März als den Geburtstag des Heiligen Ali bzw. zu seinen Ehren wird ein Festgottesdienst (Nevruz Cemi) begangen.

Buddhismus

3. März: LOSAR